

mofair e. V. | Marienstraße 3, 10117 Berlin
DIE GÜTERBAHNEN (NEE e. V.) | Reinhardtstraße 46, 10117 Berlin

An das
Bundesministerium der Finanzen

Ihr Ansprechpartner für mofair e. V.:
Dr. Matthias Stoffregen, Geschäftsführer
+49 30 5093 1304-1
matthias.stoffregen@mofair.de

Ihr:e Ansprechpartner:in für DIE GÜTERBAHNEN (NEE e. V.):
Peter Westenberger/Neele Wesseln, Geschäftsführung
+49 30 5314 9147-0
westenberger@netzwerk-bahnen.de
wesseln@netzwerk-bahnen.de

Berlin, 12. August 2025

– ausschließlich per E-Mail an: IIB3@bmf.bund.de –

Stellungnahme zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit, zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes (StromStG) Stellung nehmen zu können.

Als Vertreter der Wettbewerbsunternehmen im Schienengüterverkehr (DIE GÜTERBAHNEN) und im Schienenpersonenverkehr (mofair) haben wir die im Koalitionsvertrag angekündigte Sofortmaßnahme zur Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß begrüßt. Leider ist diese Steuerentlastung im vorliegenden Entwurf nur für Unternehmen vorgesehen, die bisher von § 9b StromStG profitiert haben. Schienenbahnen, für die der Stromsteuersatz in § 9 Abs. 2 StromStG geregelt ist, werden damit übergangen und müssten mit 11,42 Euro/MWh weiterhin eine Steuerlast tragen, die mehr als das 20-fache über dem europäischen Mindestmaß liegt. Die Überarbeitung des StromStG sollte dazu genutzt werden, den Stromsteuersatz auch für Schienenbahnen auf 0,50 Euro/MWh abzusenken.

Energie- und Strompreise sind im Verkehrssektor ein entscheidender Preisfaktor und haben unmittelbare Auswirkungen auf die Wahl des Verkehrsträgers. Für die im Koalitionsvertrag angekündigte und zum Erreichen der deutschen Verkehrsverlagerungs- und Klimaschutzziele notwendige Verlagerung von Verkehren auf die Schiene ist es wesentlich, dass die Bundesregierung die Situation der Schiene im intermodalen Wettbewerb verbessert. Das hat zuletzt das Expertenforum klimafreundliche Mobilität und Infrastruktur (EKMI) des Bundesministeriums für Verkehr unter Beteiligung der GÜTERBAHNEN in seinem [Arbeitsbericht](#) für das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung festgestellt. Neben der Absenkung von Netzentgelten und der Inklusion von Schienenbahnen bei Einführung eines Industriestrompreises empfiehlt das EKMI die Absenkung der Stromsteuer für Schienenbahnen.

Verlagerung auf weniger klimaschädliche Verkehrsformen wird unter anderem dann angereizt, wenn sich das Preisverhältnis von weniger klimaschädlichen Antriebsenergien im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen verbessert. Besonders deutlich wird das im direkten Preiswettbewerb zwischen Diesel-Lkw, die auf absehbare Zeit den Straßengüterverkehr dominieren werden und dem fast vollständig elektrifizierten Schienengüterverkehr. Trotz einer 5,5-fach besseren Energieeffizienz des Schienengüterverkehrs macht der Traktionsstrom derzeit oft über 20 Prozent der Betriebskosten aus. Eine Senkung der Stromsteuer würde hier für ein klares Verlagerungssignal sorgen und gleichzeitig Energie sparen. Der zusätzliche Abbau klimaschädlicher Subventionen und Begünstigungen im Verkehrssektor (z. B. Dieselsteuerprivileg) würde den Verlagerungseffekt zusätzlich verstärken. Dies könnte auch die Kosten einer Stromsteuersenkung für Schienenbahnen auf das europäische Minimum, ca. 131 Millionen Euro im Jahr, gegenfinanzieren.

Um die intermodale Wettbewerbsfähigkeit der Schiene zu steigern und die Vereinbarungen des Koalitionsvertrages sowie die deutschen und europäischen Verkehrs- und Klimaziele zu erreichen, schlagen wir vor § 9 Abs. 2 StromStG wie folgt anzupassen:

„Strom unterliegt einem ermäßigten Steuersatz von 0,50 Euro für eine Megawattstunde, wenn er im Verkehr mit Oberleitungsomnibussen oder für den Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr, mit Ausnahme der betriebsinternen Werkverkehre und Bergbahnen, entnommen wird und nicht gemäß Absatz 1 von der Steuer befreit ist.“

Wir stehen gerne für einen weiteren Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Ney
Verkehrs- und Eisenbahnpolitischer Referent
DIE GÜTERBAHNEN



Nils Lehmann
Bahnpolitischer Referent
mofair e. V.

Lobbyregister des Bundestages:
[R000422](#)

[R000202](#)